



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914**

566 (25.11.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-168890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-168890)

Honorary: 10 Pfg. monatlich,  
Bürogebühren 30 Pfg., durch die  
Post inkl. Postzuschlag Nr. 5.42  
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.  
Zentrale: Kolonial-Beilage 30 Pfg.  
Schiene-Beilage ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraphen-Adresse:  
„General-Anzeiger Mannheim“  
Telephon-Nummern:  
Direktion und Buchhaltung 1449  
Buchdruck-Abteilung ..... 541  
Redaktion ..... 577  
Expedition und Verlags-  
buchhandlung ... 218 u. 7569

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 566.

Mannheim, Mittwoch, 25. November 1914.

(Mittagsblatt.)

## In den Schlachten.

### Die Schlacht in Polen.

#### Weitere Fortschritte auf dem Südflügel.

WTB. Wien, 25. Nov. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart 24. November mittags: Die Schlacht in Rußisch-Polen wird bei strenger Kälte auf beiden Seiten energisch fortgeführt. Unsere Truppen eroberten mehrere Stützpunkte, gewannen insbesondere gegen Wolbrom und beiderseits des Ortes Pilica Raum und machten wieder zahlreiche Gefangene. Ansonsten ist die Lage unverändert.

Im Innern der Monarchie befinden sich 110 000 Kriegsgefangene darunter 1000 Offiziere.

#### Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Generalmajor.

#### Hindenburgs Plan.

WTB. Basel, 25. Nov. (Nichtamtlich.) Die „Basler Nachrichten“ bringen eine Mitteilung des Petersburger Korrespondenten des „Corriere della Sera“, welche die Frage behandelt, was der Vorstoß des deutschen Generalstabes südlich von Brest zu bedeuten habe. Die Meldung lautet: Die Deutschen rufen vorwiegend nach gegen Brest und nach Osten im Richtung der. So halten Hindenburgs Truppen werden der Weichsel und der Warthe unter Artilleriebesatz, welcher sich über die Linie Brest-Fernjewebe wölbt.

Aus diesen Angaben des italienischen Korrespondenten ergibt sich, wie die „Basler Nachrichten“ urteilen, daß es den Deutschen gelungen ist, einen Teil der russischen Armeen aus Warschau und Romogeorgien zu trennen und daß Hindenburg, mit dem freien Weichsel- und der Warthe, südlichwärts marschiert. Südlich von Brest bedeutet also, daß der Plan Hindenburgs in der zweiten Phase der Ausführung begriffen ist.

#### Die Wirkung der schweren Artillerie.

WTB. Wien, 24. Nov. (Nichtamtlich.) Aus dem Artilleriequartier wird gemeldet: Bei dem jetzt im Zuge befindlichen Kampfen in Rußisch-Polen hat sich die Wirkung der schweren Artillerie hierbei auf das glänzendste gezeigt. Die diesen Gefangenen sagen aus, daß die Wirkung der schweren Artillerie erschütternd war. Die einfallenden schweren Bomben trieben die Russen wie aus Fuchschäuzchen nach allen Richtungen hinaus. Es kann ohne weiteres gesagt werden, daß der schweren Artillerie ein wesentlicher Anteil an dem Erfolg zuzum.

#### Der Tagesbericht des russischen Generalstabs.

WTB. Petersburg, 24. Nov. (Nichtamtlich.) Vom Stab des Generalstabs wird mitgeteilt: Der Kampf zwischen Weichsel und Warthe, der nördlich Brest den Charakter äußerer Fronten angenommen hat, dauert an. Am 22. November wiesen wir überall die heftigen Angriffe der Deutschen zurück. Von der

Seite von Brest traten neue feindliche Streitkräfte mit dem Ziel, den linken russischen Flügel zu umgehen, auf. In der Kampfeslinie Genschohu—Krosau ist keine wesentliche Veränderung eingetreten. In den Kämpfen am 21. November verloren wir über 5000 Gefangene (?) gefangen.

### Die Kämpfe in Frankreich und Belgien.

#### Wir schaffen es.

WTB. Berlin, 25. Nov. (Von u. Berl. Bur.) Aus Hamburg wird gemeldet: Der Berichterstatter des Hamburger Korrespondenten weist jüngst bei dem Generalgouverneur von Belgien Freiherrn von der Goltz. Er sah, daß Freiherr von der Goltz im Gesicht verwundet ist. Der Feldmarschall hatte seine Truppen im Schützengraben aufgestellt, und mußte dabei über ein freies Feld gehen und wurde so von einer feindlichen Kugel getroffen.

Der Generalgouverneur erklärte, daß die Truppen sich einfach wunderbar schlugen und daß sie die unglücklichen Strapazen mit einer einzig dastehenden Begeisterung ertrügen. Sie gingen überall am liebsten mit dem Bajonett los.

Es geht gut vorwärts an der Westfront, wenn auch langsam, aber vorwärts nicht so immer. Unsere Regimenter kämpfen mit dem Mut der Verzweiflung, denn sie wissen was davon abhängt, wenn wir an der Küste sind. Aber wir schaffen es. Von den Türken meinte Reich, von der Goltz, wir hätten einen fanatischen und überaus zähen Bundesgenossen gewonnen.

### Die Kämpfe werden immer heftiger.

WTB. Amsterdam, 24. Nov. (Nichtamtlich.) „Telegraaf“ meldet aus Suis vom 23. November: Den ganzen Sonntag über wurde Geschützfeuer gehört, sowohl von Meer als auch von Oeren und Dismiden her. Der Eindruck, daß die Kämpfe immer heftiger werden, wird durch die fortwährenden Truppenbewegungen verstärkt. Frische Truppen marschierten in großer Zahl nach Oeren. Unter ihnen sah man bisher ganz unbekannte Uniformen aus einer Art grauen Sammet.

### Die Türkei im Kriege.

#### Der Kampf um den Suezkanal.

WTB. Berlin, 25. Nov. (Von un. Berl. Bur.) Aus Mailand wird gemeldet: Die Mailänder Italia meldet aus Alexandria: Etwa 20 Kilometer östlich vom Suezkanal hatte zwischen türkischen Truppen und indischen Kamelreitern ein Gefecht stattgefunden, welches durch den Einsatz türkischer Kavallerie zu Unvorteilen der Indier entschieden wurde. Die Indier wurden gänzlich zerstört. Die beiderseitigen Verluste sind unbekannt.

Die Türken führen vier schwere Batterien mit sich, von denen eine bereits beim Kanal aufgestellt sein soll. Die Türken sollen beabsichtigen, mit diesen Geschützen die Hauptbauten des Kanals zu zerstören, um die englischen Kriegsschiffe fernzuliegen. Es wurden viele indische Truppen ausgeschickt.

Panislamitische Agitatoren sind in großer Anzahl unter der ägyptischen Bevölkerung

tätig. Bisher ist Ägypten ruhig, aber man weiß nicht, ob es sich um Apathie oder um die Ruhe vor dem Sturm handelt.

WTB. Wien, 25. Nov. Nach einer Meldung der „Politischen Korrespondenz“ sind der Pforte zahlreiche Mitteilungen zugegangen, nach denen auf die Beteiligung aller wehrfähigen Kräfte am Kriege geachtet werden könne.

### Verhandlungen über ein türkisch-persisches Bündnis.

WTB. Budapest, 24. Nov. (Nichtamtlich.) „Az Est“ erhält aus Konstantinopel die Nachricht, daß zwischen der Pforte und dem persischen Gesandten in Konstantinopel, Riza Bey, seit längerer Zeit Verhandlungen über ein türkisch-persisches Bündnis gepflogen werden. Riza Bey wurde auch von dem Sultan in Audienz empfangen. Nach Äußerungen des Gesandten wünscht Persien so lange wie möglich Neutralität zu bewahren. Indessen ist die Aufregung im Lande sehr groß, die Regierung ist kaum imstande, diese zurückzudrängen. So eroberten persische Bergstämme die Dörfer zwischen Labris und Dschalka. An der Spitze der Bergstämme steht Salar ed Daulak. Andere Stämme haben das Uralgebirge besetzt und von dort aus die russischen Grenztruppen bedrängt.

In Buschir wurde der englandfreundliche Gouverneur entfernt und ein revolutionäres Komitee ernannt, das die Teheraner Regierung aufforderte, entweder abzudanken, oder sich dem Heiligen Kriege anzuschließen.

Anfolge dieser Unruhen ist in Bender Abbas ein englisches Kanonenboot eingetroffen, um die englischen und französischen Staatsangehörigen zu schützen.

### Wetterwolken über Indien.

WTB. London, 24. Nov. (Nichtamtlich.) „Morning Post“ meldet aus Kalkutta: Neun Bataillone englischer Territorial-Infanterie und elf Batterien sind am 9. November in Bombay eingetroffen.

Berlin, 24. Nov. (Preis-Verl.) Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Athen: „National Liberty“ veröffentlicht ein Telegramm aus Bombay, nach dem der indische Major Anderson bei der Entschiffung des Regiments nach Europa von einem Bajan überfallen und mit dem Bajonett durchbohrt wurde. Der Mörder wurde sofort erschossen.

### Die Stärke der türkischen Streitmacht gegen Rußland.

WTB. Berlin, 25. Nov. (Von un. Berl. Bur.) Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die Türken haben bei Trabzunt und Erzerum eine bedeutende Streitmacht konzentriert, indem sie von Mesopotamien Verstärkungen herangezogen haben. Es sollen dort insgesamt 80 000 Mann sein. Diese Streitmacht bedeutet fast einen allgemeinen Aufmarsch, der sich in einer Front von Brest bis Batum erstreckt.

### Die Schlappe der Franzosen in Marokko.

WTB. Paris, 25. Nov. (Nichtamtlich.) Der Generalresident Stautes berichtet über die Zusammenstöße in dem Gebiet von Kenitra, daß die Franzosen am 12. November das Lager der Janak nahe von Kenitra unter anderem angegriffen und dem Erdboden gleichgemacht. Ein von Kenitra zurückgehende französische Kolonne wurde von starken marokkanischen Kontingenten angegriffen, umzingelt und zu einem sehr heftigen Kampfe gezwungen. Die in Kenitra zu-

rückgebliebenen Mannschaften konnten rechtzeitig heilend eingreifen, und die Kolonne heilte, die eine große Anzahl von Offizieren und 100 europäische Soldaten verlor und einen Teil des Artilleriematerials zurücklassen mußte. Die Garnison von Kenitra wies alle Angriffe ab, bis eine Hilfskolonne aus Tala eintraf, die bereits unterwegs die angreifenden Marokkaner zurückgeschlagen hatten. Am 19. unternahm die Franzosen einen allgemeinen Angriff und warfen die Marokkaner in die Berge zurück. Die Franzosen gelangten wieder in den Besitz des zeitweilig zurückgelassenen Kriegsmaterials und bestatteten die am 13. November Gefallenen.

### Bulgarien am Scheidewege.

WTB. Sofia, 24. Nov. (Nichtamtlich.) (Sobranje.) Der Präsident des Ministerrates Radostawow erklärte in Verantwortung der Artiken der Opposition, daß die Regierung der Neutralität, die sie seit Beginn der europäischen Krise erklärt habe, treu bleibe und daß sie diese Neutralität stets loyal ausübe, trotz der ungeschwätigten Vorwürfe, die ihr von der Opposition gemacht würden, die sie energisch zurückweise. Da gewisse Mächte geglaubt hätten, über diesen Gegenstand Vorentscheidungen auszusprechen zu müssen, gab die Regierung sofortige Erklärungen ab, die als genügend angesehen wurden. Gegenwärtig billigen alle Großmächte die Haltung Bulgariens. Dieses unterhalte die freundschaftlichen Beziehungen zu Rumänien, Serbien und selbst zu dem feindlichen Osmanien. Seine Beziehungen zu der Türkei seien außerordentlich aufrichtig. Die Regierung sei glücklich, der Nation mitteilen zu können, daß sie die Integrität des Territorialbesitzes gesichert habe. Radostawow fügte hinzu: Wenn die Umstände uns zwingen, in Verhandlungen für die Vergrößerung unseres nationalen Wohlfandes einzutreten, so werden wir es mit dem Wohlwollen des gesamten europäischen Konzertes tun, mit welchem wir die bestmöglichen Beziehungen unterhalten wollen. Keine, anhaltende Selbstbeschränkung folgen den Worten.

WTB. Sofia, 25. Nov. (Nichtamtlich.) (Sobranje.) Unterrichtsminister Batschew führte in Ergänzung der Erklärungen des Ministerspräsidenten Radostawow aus, daß die Haltung der Regierung von niemanden verächtlich werden könne. Die Regierung beobachte die gleiche Neutralität zwischen beiden Gruppen der Kriegführenden. Das, was sie der einen Gruppe zuschreibe, schreibe sie auch der anderen zu.

Konstantinopel, 24. Nov. (Nichtamtlich.) Terdschumanli-Passai glaubt, daß sowohl die Ereignisse wie die beiden europäischen Mächtegruppen Bulgarien drängen, eine endgültige Haltung einzunehmen. Wenn Bulgarien weiterhin zögere, werde es im Rückstand sein. Selbst wenn es späterhin eine klare Haltung einnehmen sollte, würde diese keine Bedeutung mehr haben. Das Wort erkennt an, daß die Politik des Ministers Radostawow, das antrat sich von jenen, die Bulgarien gegen die Türkei begehren wollen, fortsetzen zu lassen, sein Augenmerk ausschließlich auf Mazedonien richtet, in dem die Bulgaren auf Befehl warten. Selbst wenn Bulgarien irgend etwas mit Hilfe Russlands erlangen sollte, würde dieselbe Russland es ihm morgen wieder nehmen. Das Wort ist überzeugt, daß trotz der Anträge der Opposition, die das Land ins Unglück stürzen wollten, die wirklichen bulgarischen Patrioten diese Wahrheiten erkennen und ihnen gemäß vorgehen werden.

Mailand, 24. Nov. Der „Corriere della Sera“ erklärt, die bulgarische Regierung sei entschlossen, vorläufig die bewaffnete Neutralität beizubehalten, in der Erwartung, auch auf diesem Wege Mazedonien zurückzugewinnen; die endgültige Entscheidung hänge von dem Ausgang der Schlacht in Rußisch-Polen ab. Falls aber unabhängig davon die österreichisch-ungarischen Truppen bis Nißa vorrückten, würde Bulgarien sofort Mazedonien besetzen. Rußland könne dagegen nichts einwenden; es müsse vielmehr lieber Bulgarien als Oesterreich in Mazedonien sehen.



den sich den Feinden Deutschlands anzuschließen und mit ihnen gemeinsame Sache zu machen.

Neue Kredite.

Neue Mittel für die Kriegswohlfahrtspflege des Reiches

Berlin, 25. Nov. (Von uns, Verl. Bur.) Der Reichsanwalt schreibt: Reichskanzler von Bethmann-Hollweg wird die neue Kriegskreditvorlage am 2. Dez. begründen.

WIE, Berlin, 24. Nov. (Reichsanw.) Durch den Reichstag wurde nunmehr zugestimmt, auf den Kriegskredit des Reichsanwalts für das Rechnungsjahr 1914 wird der Reichskanzler ermächtigt, zur Bekämpfung der Kriegswohlfahrtspflege...

Die Aufgaben der inneren Politik im Kriege. Berufsgenossenschaften und Kriegsfürsorge.

Im Verband der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft in Berlin, deren Verwaltungsdirektor Abgeordneter Stadtrat Dr. Schmidt ist, sollte für Ende des Monats November 1914 zur Verfügung, die in Form freiwilliger Beiträge bei der Umfrage aufgebracht werden sollen.

Das Hauptgeschäftliche Einkommen der Arbeiter sind im wesentlichen Kriegsarbeiten. Die Arbeiter sind im wesentlichen Kriegsarbeiten. Die Arbeiter sind im wesentlichen Kriegsarbeiten.

Das Hauptgeschäftliche Einkommen der Arbeiter sind im wesentlichen Kriegsarbeiten. Die Arbeiter sind im wesentlichen Kriegsarbeiten. Die Arbeiter sind im wesentlichen Kriegsarbeiten.

für die leider eine von den Versicherungsanstalten als Waffe gegen die Kriegsanlagen zu andeckeln derweilen, dem § 1274 der Reichsversicherungsordnung entsprechende Vorschriften im Gesetz nicht vorgesehen ist.

Die Kriegsfamilien-Unterstützung für uneheliche Kinder

KK. Prof. Künzler rief an die Bundesräte der Reichsversicherungsanstalt, sowie an alle Bundesratsmitglieder und alle die mit Bundesratsfunktion zu tun haben, die folgende Aufforderung:

Zur Sicherstellung unserer Volksernährung

In dem Reichsanwalt des Innern eine Eingabe von Volkswirten und Sozialpolitikern eingegangen, die in folgenden Vorschlägen besteht:

- 1. Herabsetzung der Höchstpreise in den Bundesratsverordnungen vom 2. Oktober 1914, sowie Ausdehnung der Höchstpreise auf das gesamte Getreide- und Brot im Groß- und Kleinhandel.
2. Strenge Festsetzung von Höchstpreisen für Kartoffeln und Kartoffelmehl im Groß- und Kleinhandel.
3. Stärkere Heranziehung des Staates und der Werke zur menschl. Ernährung.

gange Kaiser in die Luft sprengen, während die andere ganz besondere Zwecke verfolgt. Die Bomben werden durch ein am Vorberühmtes...

Unter Verbänden in Österreich-Ungarn haben in der Hauptsache Militär- und Zivil-Verbände in den Vereinstäten eingetreten. Auch die U.S.G., die einen ganz namhaften Teil...

4. Uebernahme der für die Volksernährung notwendigen Vorräte, Regelung der Verteilung und des Verbrauches durch die Reichs- und Landesregierungen mittels eigenen Kaufes von Getreide und Mehl zu allgemeinem Gebrauch...

7. Uebertragung der Aufgabe der Lebensmittelversorgung an eine zentrale beim Reichsanwalt des Innern, die Exekutive besitzt und aus Mitgliedern der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, des Handels und der Konsumvereine zusammengesetzt ist.

8. Anpassung der Reichsanwaltschaft für Kriegsdienstleistungen an die Bedürfnisse der Bundesratsverordnungen vom 2. Oktober 1914. Die Eingabe ist unterzeichnet von Professor Dr. Brentano, München; Bergmann, Köln; Verband der christlichen Gewerkschaften; Dr. Adolf Braun-Münster, Rebalster; Professor Dr. Dorn-Münster; Dr. Heim-Regensburg; Professor Dr. Jaffé-München; Dr. Kederer-Weilberg; Landtagsabgeordneter Dr. Lindemann-Suttgart; Fabrikant Dr. Margenthauser-Frankfurt; Reichstagsabgeordneter Dr. Quard-Frankfurt; a. M. Magistratsrat Ed. Schmidt-Münster; Reichstagsabgeordneter Simon-Münster; Reichstagsabgeordneter Dr. Südekum-Lehrdorf bei Berlin; Professor Dr. Singheimer-München.

Eine Kundgebung der Balten in Berlin.

Die Vereinigung für baltische Angelegenheiten und Erziehung in Berlin veranstaltete unter dem Vorsitz des Staatsanwalters v. Gemlich einen Vortrag von sechs Vorträgen zur Verbreitung von Kenntnissen über baltische Grenzländer. Im Vortrag sprach Prof. Haller, der Direktor der Universität Lüttich, über die Balten und die Ostprovinzen.

An die mit herzlichem Beifall aufgenommenen Ausführungen knüpfte der greise Adolf Wagner verbale Erinnerungen aus der Zeit, da er Ende der sechziger Jahre, Professor in Dorpat war, wo er stets das baltische und russische Volkstum gefunden habe.

durch die Rede war, hat Herr von Jena noch nicht das geringste bemerkt. Auch von den Maschinenapparaten der Engländer und Russen, die als Aero-Dynamische eine Zeitlang unterpumpt, und die 8 Personen und mehr auf einmal befördern konnten, ist in diesem Kriege noch nicht zu sehen gewesen.

Rus dem Mannheimer Kunstleben. Theater- und Musiknachrichten.

Die morgige Aufführung des Rosenkavaliers findet bei kleinen Breiten statt. Beginn der Vorstellung 7 Uhr.

Hochschule für Musik.

Zur Feier des Geburtstages ihrer Preceptorin, Großherzogin Luise von Baden, veranstaltet die Hochschule für Musik Mittwoch, den 2. Dezember, im Musiksaal des...

Kleine Kriegszeitung.

Wie ein deutscher Reichspostdampfer den Engländern entkam.

Der den „R. N.“ von befreundeter Seite zur Verfügung gestellte Brief eines Zeitigers, der sich an Bord eines deutschen Reichspostdampfers befindet, schildert, wie dieses Schiff auf der Fahrt von Ebnen nach Südamerika den Engländern entkommen ist.

Wir liegen jetzt seit drei Wochen in dem neutralen Hafen Valparaiso an der Westküste von Südamerika. Am 6. August sollten wir schiffplanmäßig von Ebnen wieder nach Bremerhaven fahren. Am 1. August erhielten wir in Ebnen die ersten Nachrichten von dem deutsch-russischen Krieg.

Als wir neun Tage von Ebnen weg waren, erhielten wir etwas von einer Seefloß, doch war das Telegramm unverständlich, da wir uns bereits in zu großer Entfernung (über 5000 Km.) befanden. Wie ein Gespenstschiff - nahezu alles an Bord ohne Licht - fuhren wir 7000 Seemeilen lang - die Straße zwischen New York und Genua. Wir haben nicht funkentelegraphisch gearbeitet, um uns nicht zu verraten, und hatten die Apparate nur auf Empfang gestellt.

So ist nach englischen Nachrichten 3. S. Hamburg beschaffen worden; englische Torpedoböte sind den Rhein heraufgefahren, der Rheinriegel ist gesungen worden und ganze Armeen von 100 000 Mann hätten kapitulieren; die Russen marschieren auf Berlin, in Berlin grassierte die Cholera usw.

Forman gegen Schnupfen Dose 30 Pfg.

Kollegatens eine musikalische Feier, bei ein überaus gediegenes und zeitgemäßes Programm zugrundeliegt. Klavier- und Cellovortrag wechselt in hübscher Folge mit Solo- und Chorgeräuschen, und für die gediegene Wiedergabe spricht die Tatsache, daß sämtliche Mitwirkenden dem Lehrkörper der Kunst angehören.

Bei dem nächsten Eintrittsbesuch darf ein Massenbesuch um so mehr erwartet werden, als der Erfolg der Versuche für Kriegsfürsorge spricht.

Wohltätigkeitskonzert.

Die zweite nochmal auf das heut abend stattfindende Konzert im Hofsaal des unfernen einheimischen Künstlers Herrn Hofopernsänger Ernst Fischer, Pianistin Frau Stephanie Bellifier und Solocellist Karl Müller. Frau Stephanie Bellifier, welche Schülerin von Herrn Professor Pfeiffer und von Max Bauer ist, tritt zum erstenmal vor das weitere Publikum, welchen sie als gewandte Pianistin und Begleiterin längst bekannt ist.







# Für Liebesgaben an unsere Truppen

Bis zum 30. November können 5-Kilo-Pakete geschickt werden.

<b>Normalhemden</b> Stück 1.40 2.50 3.50	<b>Leibbinden</b> Stück 85 Pl. 1.25 1.95	<b>Socken</b> Paar 65 Pl. 95 Pl. 1.15
<b>Normal-Jacken</b> Stück 1.25 2.60 3.25	<b>Leibbinden</b> gestrickt Stück 1.75 2.25 2.75	<b>Socken</b> Wolle gestrickt Paar 1.65 1.95 2.25
<b>Herren-Hosen</b> Paar 1.45 2.50 3.25	<b>Kniewärmer</b> Paar 1.45 1.75 2.25	<b>Fusslappen</b> imprägniert, daher kein Mundfaulen Paar 45 Pl.
<b>Farbige Hemden</b> St. 1.70 2.60 3.00	<b>Kopfschützer</b> Stück 95 Pl. 1.25 1.65	<b>Hosenträger</b> Paar 65 Pl. 95 Pl. 1.45
<b>Gestrickte Westen</b> 2.55 3.80 4.60	<b>Lungenschützer</b> Stück 1.25 1.50 1.85	<b>Shawls</b> idigrau 1.45 2.25 2.75
<b>Gestrickte Westen</b> bessere Qualität 6.00 7.50 9.25	<b>Ohrenschilder</b> Stück 55 Pl. 65 Pl. 75 Pl.	<b>Militärhandschuhe</b> gestrickt, idigrau Paar 1.95 u. 2.10
<b>Unterzieh-Jacken</b> wasserdicht, sehr praktisch u. leicht St. 8.50	<b>Pulswärmer</b> Paar 38 Pl. 55 Pl. 75 Pl.	<b>Schiesshandschuhe</b> gestrickt Paar 1.10 u. 1.45
<b>Unterzieh-Hosen</b> wasserdicht, werden in allen Größen angefertigt 8.50	<b>Leder-Staucher</b> warm gefüttert 95 Pl. 1.25 1.95	<b>Baumwolldecke</b> schwere Qualität, grau und braun Stück 3.00

# Gebrüder Rothschild

K 1, 1-2 Mannheim

Grüne Rabattmarken!

Breitestr. K 1, 1-2

**Kirchen-Anfrage.**  
Evangelisch-protestantische Gemeinde  
Kriegsandacht.

Mittwoch, den 25. November 1914.  
Christliche. Abends 8 Uhr, Stadtkir. Dr. Dopf.  
Evangelische. Abends 8 Uhr, Stadtkir. Seibel.

## Weihnachts-Liebesgabe!

Wollt Ihr Euren Angehörigen im Felde und Feindesland einen großen und wichtigen Dienst erweisen, so schickt ihnen

**Elektrische Taschenlampen und Ersatzbatterien** in grosser Auswahl  
**Martin Decker** A 3, 4  
gegenüber Theateringang.

## Für Liebesgaben

empfehle:  
Wollene Hemden, Westen, Staucher, Hoson, Jacken, Kopfschützer, Kniewärmer, Ohrenschilder, Leibbinden, Handschuhe, Brust- und Rückenwärmer, gestrickte Socken, Fusslappen, Taschentücher etc.  
in bekannt guter Qualität und billigsten Preisen.  
Eingetroffen: ca. Tausend Pfd. Strickwolle.

**H. Berger, C 1, 3**  
Elisabethstrasse 5.

**Gebrüder Kappos**  
liefern sämtliche Sorten  
Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Briketts, Ruhr-Anthrazit  
sowie Buchen- und Forlenschneitholz  
in der besten Qualität zu billigsten Tagespreisen.  
Luisenring 56 Tel. 852 Luisenring 56

## Kein Petroleummangel

bei Gasbeleuchtung oder elektrischer Beleuchtung.

Gasbeleuchtung und elektrische Beleuchtung sind billiger als Petroleumbeleuchtung.  
Anschlussbedingungen auf vollständig neuer Grundlage erleichtert.  
Die Kosten der Zuleitungen, Steigleitungen, Hausanschlüssen etc. können in 20 Monatsraten bezahlt werden.  
Nähere Auskunft erteilt die  
Direktion d. k.ädt. Wasser-, Gas- u. Elektrizitätswerke.

Welche Firma mit elektrischem Betrieb übernimmt **Nährarbeit?**  
Prima **Cervelat-Wurst und Salami**  
Mk. 1.80 p. Pfd. so lange Vorrat  
Joh. A. Schmidt  
Delikatessen  
Waldstr. 5

**Verloren**  
Uhrketten-Verlust mit Anhänger (20 Pfund-Zeich)  
Wegen Belohnung abgegeben bei  
H. Deife,  
Uhländstraße Nr. 17.

**Verkauf**  
Ein gut erhaltenes  
zu verkaufen. Infragen  
Lutherstr. 21a, 2. St.,  
Stadtkir.

**Creidenzen**  
Umbau  
in jedem annehmbaren  
Preis zu verkaufen.  
Landes, Q 5, 4.  
Für weitere Baem. Angelegenheiten bitte zu verkaufen.  
H. G. 28, 8. St., 9441

**Selbstladeepistole**  
7,65 mm neu billig zu verkaufen  
a. d. Expedition d. Bl.  
Ein Stück, 1 Dopl. Schreiftisch, 1 Stierenschraube sehr billig zu verkaufen.  
H. G. 7, 2. St., red. 11.

**Bülow-Pianos**  
mit Flügelton in allen Stufen von Mk. 125.- an.  
Gebrauchte Pianos zu Mk. 100.-, 150.-, 200.- mit voller Garantie. Höherer Rabatt. Katalog frei.  
Fr. Siering, C 7, 6.

**Neues Fahrrad**, billig zu verk. U. 2, 19a, 2. St.

**Schlafzimmer-Einrichtung**  
schön gehalten zu verk. C. 3, 24, Gaudenzstr.

**Ein neues Fahrrad**  
mit neuem Radwerk zu verkaufen. Offerten unter Nr. 97036 an die Exp. d. Bl.

**Stellen finden**  
Offene kaufm. Stellen.  
Wir suchen für eine groß. Dampfkraftmaschinenfabrik kaufmännische Beamte militärisch, Buchhalter, Kommissar, Kassier, Schreiber u. Zeichner. Die zur Besetzung der Stellen erforderlichen Unterlagen sind auf d. Geschäftsstelle unter Nr. 97036 an die Exp. d. Bl. zu erlangen.

**Einige jüngere Beamte**  
die von dem Reich der Oberlehrerbildungsschule befreit sind und gute Hare Handhabung haben, für statistische und Registratorarbeiten per sofort gesucht.  
Solche Bewerber, die fähig auf Besetzungsgewinnung waren, erhalt. den Gehalt.  
Handhabungsberechtigte Bewerberinnen mit Nr. 97124 der Expedition hier. Stellung einzustellen.

**Nach Mannheim**  
zu möglichst sofortiger Übernahme gesucht:  
1 Buchhalter u. Korrespondent  
1 Lagerist und  
1 Maschinist

**Neues Fahrrad**, billig zu verk. U. 2, 19a, 2. St.

## Der neue Strickring! Millionen-Kriegsartikel.

**Lüchtiger Verkäufer**  
auf eigene Rechnung für Mannheim und Umgebung gesucht. Schriftl. Offerten an G. Kautz, Mannheim, Bahnhofstr. 13/14.  
Bürogebäude Firma sucht zuverlässigen und energischen  
**Einflussreicher**  
der besonders im Verkehr mit Privatfirmen gut bewandert, redensfähig u. militärisch ist. Demselben ist Gelegenheit geboten seinen Verdienst durch Verkauf eines leicht einführ. Bedarfsartikels zu erhöhen u. sich eine höhere Stellung zu gründen. Off. mit Lebenslauf u. bisheriger Tätigkeit erbeten u. Nr. 9618 a. d. Exp. d. Bl.

**Verkäufer**  
zum Verkauf von Privatien in der Umgebung von Mannheim-Ludwigshafen für den Verkauf von patriot. Artikel bei hohem Verdienst gesucht.  
Meldung Donnerstag von 1-5 Uhr H. G. 7 im Hofstr. 11.  
**Lüchtige Elektro-Monteur**  
für Licht- und Kraftanlagen gesucht.  
Frankl & Kirchner Mannheim, P. 7, 24.  
**Dampfkraftführer**  
Lehnherr & Co. Luisenring 36.  
2 Hausmiede u. 2 Feuerschmiede für sofort bei hohem Lohn gesucht.  
H. Friedr. Breiting, Ludwigshafen.

**Verkauf**  
Durchaus tüchtige, brausefähige  
zu verkaufen und  
zu verkaufen per sofort  
E. Bräuler & Co.  
Ludwigshafen a. Rh.

**Mädchen od. Frau**  
für Hausarbeit u. Wäsche zu verkaufen. Nr. 97119

**Widwen od. Frau**  
für Hausarbeit u. Wäsche zu verkaufen. Nr. 97119

## Fräulein

seit 2 Jahren bei hohem Gehalt als Sekretärin u. zum Empfang d. Patienten tätig gewesen, sucht Stellung bei m. h. h. Offerten mit Nr. 9691 an die Expedition d. Bl.  
**Lehrlings-Gesuche**  
Lehrling mit guter Schulbildung u. Des für Großhandel gesucht. Off. Nr. 9686 a. d. Exp. d. Bl.  
Wir suchen zum baldigen Eintritt einen  
**Lehrling**  
mit guter Schulbildung und erbiten schriftliche Offerten.  
Zigarettenfabrik Monti Schwarz & Co. Mannheim.  
**Mietgesuche**  
Gut licht gut möbl. Zimmer bei ruhiger Anst. Nähe Waldstr. oder Pfaffen.  
Offerten mit Preisangabe u. Adr. an die Exp. d. Bl.  
Schon möbl. Zimmer in bestem Hause in der Nähe des Parks u. Luisenringes gesucht auf 1. Dez. Off. mit Preisangabe u. Adr. an die Expedition d. Bl.  
Gut. 4-Zimmer-Wohnung in besten Hause in der Nähe des Parks u. Luisenringes gesucht auf 1. Dez. Off. mit Preisangabe u. Adr. an die Expedition d. Bl.  
Besseres oder auch solches Zimmer mit 2 Zimmern u. Bad u. Kamin. Offerten mit Preisangabe u. Adr. an die Expedition d. Bl.  
In ruhigen Hause mit 3-4 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör bis Frühjahr, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad, W.C., Kamin, etc. Offerten mit Preisangabe u. Adr. an die Expedition d. Bl.  
Eingetroffen, 16. eingetroffen.  
**Mehrgerei**  
zu mieten od. zu kauf. Nr. 97070 a. d. Exp. d. Bl.

**Lehrlings-Gesuche**  
Lehrling mit guter Schulbildung u. Des für Großhandel gesucht. Off. Nr. 9686 a. d. Exp. d. Bl.  
**Lehrling**  
mit guter Schulbildung und erbiten schriftliche Offerten.  
**Mietgesuche**  
Gut licht gut möbl. Zimmer bei ruhiger Anst. Nähe Waldstr. oder Pfaffen.  
**Mädchen**  
für Hausarbeit u. Wäsche zu verkaufen. Nr. 97119

**Stellen suchen**  
Unentgeltl. Stellennachweis für israelit. Frauen und Mädchen, C 4, 12  
Suche Stellen für Dienstmädchen, Stüberl., Stüben- und Haushälterinnen. Sprecht. - Montags und Donnerstags, 11-12 Uhr.  
**Philologe**  
mit mehrj. Erf., erben Empfehlung, möchte **Gauscheherche** in sein. Hause übernehmen. Off. u. Nr. 9620 an die Exp. d. Bl.  
Ein junger Mann mit militärisch. Ausbildung, militärisch. Erfahrung, möchte **Gauscheherche** in sein. Hause übernehmen. Off. u. Nr. 9620 an die Exp. d. Bl.

**3 Zimmer-Wohnung**  
mit Küche und Zubehör per 1. April, nahe Hauptpost, möglichst 1 od. 2 Trepp. gesucht. Offerten unter Nr. 97113 an die Expedition d. Bl.

**3 Zimmer-Wohnung**  
mit Küche und Zubehör per 1. April, nahe Hauptpost, möglichst 1 od. 2 Trepp. gesucht. Offerten unter Nr. 97113 an die Expedition d. Bl.



# Sendet warme Sachen

für Liebes- und Weihnachts-Gaben  
unseren tapferen Soldaten in's Feld!

Vom 23. bis  
30. November  
Paket-  
sendungen  
biseinschl.  
**5 kg**  
zugelassen.

**Vor Eintritt der großen Preiserhöhung  
kauften wir sehr grosse Mengen gestrickter  
Leibbinden, Kniewärmer, Kopfschützer,  
Lungenwärmer, Pulswärmer, Handschuhe,  
Strickjacken, Schals, Schießhandschuhe usw.  
und sind daher in der Lage noch zu**

## Sehr billigen Preisen

verkaufen zu können.

- Gestr. Leibbinden . . . . . 2.85 2.50 1.95
- Gestr. Kniewärmer 3.50 2.85 2.25 1.95 1.35
- Gestr. Brust-Rückenwärmer 2.50 1.95 1.65
- Gestr. Kopfschützer . . . 2.25 1.95 1.45 1.25
- Gestr. Schneekappen . . . . 3.95 2.75 2.25
- Gestr. Handschuhe . . . . . 2.50 1.65 1.20
- Gestr. Pulswärmer . . . . . 1.25 95 75
- Gestr. Schießhandschuhe . . . 1.65 1.25
- Gestr. Westen 14.50 9.80 8.50 7.75 6.50 5.80
- Gestr. Schals 3.85 3.50 2.75 2.25 1.95 1.65
- Gestr. Socken 2.95 2.50 1.95 1.75 1.45 95 75
- Leibbinden aus Trikot einige 100 Stück  
1.85 1.45 95
- Feld-Hosenträger extra stark  
1.95 1.65 1.45 1.25 1.—
- Farbige Taschentücher 55 45 35 25
- Tornister-Unterlage . . . . . 1.50
- Unterjacken, Hemd-Hosen enorm billige Preise.

# Gebrüder Lindenheim

E 2, 17 Planken E 2, 17

## Groß-Hof- u. National-Theater MANNHEIM.

Mittwoch, den 25. November 1914

### 13. Vorstellung im Abonnement D Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen v. W. G. Goethe  
Spielleitung: Emil Reiter.

**Personen:**  
 Sultan Saladin . . . . . Fritz Aldert  
 Elif, seine Schwester . . . . . Gene Blankfeld  
 Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem . . . . . Robert Garron  
 Reba, des angenehmen Tochter . . . . . Rose Eichenberg  
 Daja, eine Christin im Hause des Juden, Gesellschafterin der Reba . . . . . Julie Sanden  
 Ein Tempelherr . . . . . Georg Köhler  
 Ein Derwisch . . . . . Hans Gobel  
 Der Patriarch von Jerusalem . . . . . Emil Gocht  
 Ein Klosterbruder . . . . . Paul Tiesch  
 Die Szene ist in Jerusalem.

Raffaelloff. 6<sup>1/2</sup> Uhr Anf. 7 Uhr Ende geg. 10 Uhr

Nach dem 2. Aufzug größere Pause.

### Im Groß-Hoftheater. Zonnerstag, 26. Nov. Abonn. D 13. Kleine Preise Der Rosenkavalier

Anfang 7 Uhr.

## Kasino-Saal.

Mittwoch, 25. November 1914, abends 8 Uhr

## Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten einer Weihnachtsbescherung der Kinder im Felde stehender und gefallener Mannheimer Krieger.

**Ernst Fischer, Hofopernsänger  
Stephanie Pellissier, Pianistin  
Karl Müller,  
erster Cellist am Hoftheater.**  
Karten zu M. 3.—, M. 2.—, M. 1.— an der Konzertkasse Heckel.

## Colosseum-Theater Mannheim

Direktion: P. Roppenhöfer.

### Große Vaterländische Theater-Aufführungen Eröffnungsvorstellungen

Zamstag, den 28. November,  
7. Vorstellung Sonntag, 29., Montag, 30. Novbr.

## „Deutschland über Alles“

Vaterländisches Schauspiel aus heutiger Zeit  
in 4 Akten von Ernst Wich. Krause. 5000

## Lachschrist-Kurs

beginnt 1. Dezember.  
Hans Adelman, Max-Josephstr. 13  
Telephon 7612

## Einquartierung

mit voller Pension übernimmt  
„Arche Noah“ F 5, 2  
Telephon 1401.

## Puppen-Klinik

T 2, 20  
Ist eröffnet

## Weihnachts-Stollen

für unsere Krieger im Felde  
besten wochenlang fertig. 2294

## Weihnachts-Gebäck, Lebkuchen, Feldzwieback, Frischbrot

Feinbäckerei Otto Rahn  
Q 1, 20 Telephon 3459 Q 1, 20

## Pianos

vermittelt J. Demmer,  
Ludwigshafen, Zulfenstr. 6.  
5420

## Mannheimer Zuschneide- u. Nähschule

Laura Grünbaum, Mannheim  
P 1, 7a über K 1, 13 P 1, 7a

Allehandwerk, bestmögliche Institut zur gründlichen, vollständigen Ausbildung in Zuschneiden und Anfertigen einfacher und feiner Damen- und Mädchen-garderobe.

Honorar 1 Monat 20 Mk., jeder weitere Monat 10 Mk.  
Anmeldungen werden jederzeit angenommen.  
Laura Grünbaum stud. gepr. Zuschneidelehrerin u. Damenschneidermeisterin.

## Hochschule für Musik in Mannheim.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise von Baden.

Mittwoch, den 2. Dezember, abends 7<sup>1/2</sup> Uhr im  
Musensaal

## Musikalische Feier

zum Geburtstag Ihrer Kgl. Hoheit Großherzogin Luise von Baden.

## Instrumentalvorträge - religiöse und vaterländische Sologesänge u. Chöre

Mitwirkende: **Johanna Hillitzer** (Sopran), **Joachim Kromer** (Bariton), **Carl Müller** (Violoncello), **W. Rehberg** und **Ernst Toch** (Klavier), sämtl. Lehrkräfte der Anstalt.

Leitung des Chors: **Friedr. Gellert**, Lehrer an der Hochschule für Musik.

Eintrittskarten für reservierte Plätze zu 1 Mark, für nicht reservierte zu 50 Pfg. sind in den Musikalienhandlungen, im Verkehrs-büro und im Sekretariat der Hochschule für Musik L. 2, 3, zu haben.

Der Erlös fließt der Zentrale für Kriegsfürsorge zu.

# Wollene Decken

Eine höchst willkommene Liebesgabe  
**1500 Stück vorrätig.**

- Wollhaltige Decke kamelhaar-farbig . . . . . 3.50
- Wolldecke mit Baumwollkette, grau . . . . . 6.—
- Wolldecke mit Baumwollkette, braun . . . . . 6.50
- Wolldecke mit Baumwollkette, grau . . . . . 7.50
- Wolldecke mit Baumwollkette, braun und kamelhaarfarbig . . . . . 8.50
- Wolldecke mit Baumwollkette, braun, extra schwer . . . . . 10.50
- Kleine Kopfkissen auf den Tornister zu legen 95 Pf., 1.25, 1.50

# Kaufhaus D. Liebhold

H 1, 4 Breitestrasse H 1, 4

## Warme Reform-Hosen

für Erwachsene und Kinder in allen Preislagen.  
Mk. 2.— 4.—  
2.25 4.50  
2.50 6.—  
3.— 7.50  
3.50 9.—

## Damen- u. Mädchen-Hemdchen



## Albers Gesundheits-Damen-Unterkleidung

P 7, 15, über eine Tr.

## Rlingen-Schleiferei aller Haarbänder

Käfergäßchen 3. Schloß 2008. Tel. 2008.

## Damenschneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern bei billiger Verrechnung. Poststr. 6, par. 0624

## Perzina-Flügel- u. Pianos

Stimmungen Reparaturen.  
W. Meyer  
Q 2, 10 - Tel. 6495.

## Einquartierung

von Fremden wird held-angenehm, gutbürgerlicher Begrüßung bei allen Preisen. 0654

## Gasthof Gold. Krone

T 1, 13 Tel. 3585

## Heimförderung

Ueberführung und Begleitung von Verwundeten in Lazaretten, Verstorbenen im Feld, Gefallenen, ferner Nachleistungen.

frei Tel. 7018. Mannheim, Q 4, 3.



## Holland - Amerika-Linie

Genua - New York  
Nächste Abfahrt des Dampfers „Rotterdam“ 24170 Reg. Tons 57,000 Tons Wasserverdrängung

ab Genua: Freitag, den 5. Januar 1915  
Nähere Auskunft und Kajüte-Billete durch

## Gondlach & Baerwald

General-Agent, Bahnhofplatz 7 Mannheim - Tel. 7219

## Sturmhauben werden

geheilt (Gondlachstr. 11/12, 13a, 111. 9008)



H. Ringer Chemiker u. Uhrmacher  
H 2, 16/17, neben Postamt

## PALAST-Theater

Um 1 000 000  
Höchst spannender, abenteuerlich. Roman in 4 Akten

## Wild-West-Schlager! Aus der Arizona-Bill-Serie! Der Raubvogel

3 Akte! 7 Akte! Der beste Detektiv-Film aus der genannten Serie. Ueberragt alles bisher Dargestellte.

## Amerikanische Kriminalstudie! Der Fall Johnson

Das rätselhafte Verschwinden eines Brillanten-schmuckes u. die Lösung dieses einzigartig Falls

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer, gegr. 1900

## Inb. Eberhardt Meyer

besitzt Ungeziefer jeder Art unter weitest. Garantie. Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung. 24jährige praktische Erfahrung. **Bestes, grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen am Platz**. Kontrafakt vieler staatlicher und städt. Behörden.

## Frachtbriefe

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.